

Arbeitsplan Deutsch für die 2. Klasse

15. Mai bis 29. Mai 2020



*Liebe Schülerinnen und Schüler der
2. Klassen,*

wir freuen uns, wieder in der Schule zu sein! Dies ist euer Arbeitsplan im Fach Deutsch für die nächsten zwei Wochen!

WICHTIG: Die Hälfte der Klasse zu Hause erledigt NUR die ersten drei Arbeitsaufträge! Ihr erkennt sie, weil „HOMESCHOOLING“ im rechten oberen Eck steht! Am Ende findet ihr die dazugehörigen Lösungen. Alle weiteren Arbeitsblätter (alle Übungen nach dem ersten Lösungsblock) werden gemeinsam in der Schule erledigt. Ihr müsst sie also nicht zu Hause machen und könnt sie vorerst ignorieren!

Erledigt die Aufgaben bitte, wie in den Aufträgen beschrieben, kontrolliert sie selbstständig mit der beigelegten Lösung und schickt sie euren Deutschlehrer/innen spätestens bis Ende eurer Homeschooling-Woche!

Schreibt die Übungen bitte in eure Deutschhefte oder auf Blätter für eure Deutsch - Mappe (einordnen unter: Texte).

Bei Fragen stehen wir euch jederzeit zur Verfügung!

Viel Spaß und weiterhin alles Gute!!
Eure Deutschlehrer/innen



Aufgabenbereich	Inhalt	Arbeitsblätter S.
HOMESCHOOLING	1. Dädalus und Ikarus – Sage 2. Fragen zur Sage 3. Unterschiedliche Übungen -> LÖSUNGEN	2 + 3 + 4 + 5 5 + 6 7 + 8 ab S. 9
IN DER SCHULE	Lernwerkstatt zur Sage des Helden Perseus	ab S. 12

Arbeitsauftrag 1 - HOMESCHOOLING

Kannst du dich daran erinnern, wer das Labyrinth für den Minotaurus erbaut hat? Er hat auch Ariadne den Faden gegeben, um Theseus zu helfen... Wie heißt der gesuchte Mann?

Es ist der Erfinder _____

Die nächste Sage handelt genau von diesem Erfinder und seinem Sohn. Lies dir diese Sage mehrmals gut durch! Zusätzliche Erklärungen gibt es wieder in den Fußnoten!



Dädalus montiert seinem Sohn Ikarus die Flügel auf die Schultern – Abbildung auf einer Vase aus dem 4. Jhd. v. Chr.

Dädalus und Ikarus

Dädalus war ein Handwerker, Künstler und Baumeister und war in ganz Griechenland bekannt und berühmt. Es hieß, er sei der klügste Mann der Welt und kenne immer eine Lösung bei Problemen. Er hatte einen

Sohn, der Ikarus hieß, den er unterrichtete und über alles liebte. Auch seinem Neffen¹ Perdix erteilte der Meister Unterricht. Dieses Kind aber, war viel begabter als Ikarus (und wohl auch als Dädalus) und erfand angeblich schon in jungen Jahren alleine die Säge und den Kompass².

Aus Neid, weil Perdix so intelligent war, stieß Dädalus seinen Neffen eines Tages von der Akropolis in Athen³. Die Göttin Athene, die immer wieder Helden in Not rettet, verwandelte Perdix während des Falls in ein Rebhuhn⁴, damit er nicht im Sturz sterbe.

Wegen dieser abscheulichen Tat wurde Dädalus aus Athen verbannt⁵ und fand Zuflucht auf der Insel Kreta, wo er für König Minos Kunstwerke errichtete und das bekannte Labyrinth für den Minotaurus erbaute. Das Labyrinth war so groß und kompliziert, dass niemand alleine den Weg herausfinden konnte.

Nachdem Ariadne mit Theseus nach dem Tod des Minotaurus von der Insel geflohen war, wurde Minos misstrauisch, denn er wusste, dass nur ein Mensch, Ariadne den Tipp mit dem Faden hätte geben können: Dädalus. Um sich zu rächen, sperrte König Minos den Erfinder mit seinem Sohn Ikarus ins mittlerweile leere Labyrinth. Obwohl Dädalus dieses selbst erdacht hatte, fand er den Weg nicht hinaus. So begann er, einen Fluchtweg in der Luft zu ersinnen. Hoch über dem Irrgarten kreisten schon die Geier⁶, denn sie witterten den baldigen Tod der zwei einsamen Gestalten. Dädalus begann, den Flug der Vögel zu studieren und sammelte bald die herunterfallenden Federn der Geier auf. Mit dem

¹ Neffe= Sohn des Bruders oder der Schwester.

² Kompass= Gerät, um die Himmelsrichtungen zu bestimmen.

³ Akropolis= sehr bekannter Tempelhügel in Athen, kann man heute noch besichtigen.

⁴ Rebhuhn= Vogelart

⁵ Er muss die Polis verlassen. Er darf nicht mehr in Athen leben.

⁶ Geier= Aasfressende Vögel = fressen Kadaver = ernähren sich von toten Tieren/Fleisch/auch Menschenfleisch.

Wachs aus den Kerzen im Labyrinth befestigte er diese zu Flügel zusammen. Er erbaute zwei Paar und schließlich war alles für eine fliegende Flucht in die Lüfte bereit. Vor dem Start ermahnte Dädalus seinen Sohn: „Fliege nicht zu hoch, denn die Sonne wird das Wachs der Flügel zum Schmelzen bringen. Fliege auch nicht zu tief, denn die Wellen des Meeres könnten dich erreichen. Beides wäre der sichere Tod!“

So band der Vater sich selbst und seinem Sohn die Flügel an den Rücken und beide flogen in die Freiheit davon. Vorne weg flog der Vater und hinter ihm sein Sohn. Während sie so über die Ägäis⁷ flogen, wurde Ikarus übermütig⁸, denn das Fliegen machte Spaß. So flog er hoch hinauf und vergaß die Worte seines Vaters. Sogleich begann die warme Mittelmeersonne das Wachs der Flügel zu schmelzen und Ikarus stürzte in die Wellen.

Während der Sohn verzweifelt mit den Armen im Fall um sich schlug, kurz vor seinem Aufprall auf der Wasseroberfläche, soll ein Rebhuhn vorbeigeflogen sein und dabei schadenfroh gelacht haben...

Dädalus jedoch bemerkte erst nach vielen Meilen⁹, dass sein Sohn nicht mehr hinter ihm war. Er flog zurück, doch alles war vergeblich. Er fand an der Absturzstelle nur lose schwimmende Geierfedern in den Wellen und begriff, welches Schicksal seinen Sohn ereilt hatte.

Dädalus flog weiter bis Sizilien¹⁰, wo er sich beim dortigen König versteckte und um seinen Sohn trauerte¹¹. Minos aber, suchte Dädalus auf der ganzen Welt, um sich zu rächen, konnte ihn jedoch nicht finden.

⁷ Ägäis= Nebenmeer des Mittelmeers bei Griechenland und der Türkei.

⁸ übermütig= überheblich, stolz, selbstüberschätzend, zu fröhlich.

⁹ 1 Seemeile = 1.852 Meter – Mit Meilen misst man Entfernungen im Meer.

¹⁰ Sizilien= italienische Insel im Mittelmeer. Zu jener Zeit eine griechische Kolonie.

¹¹ Wenn man traurig ist über den Tod einer Person, trauert man.

Eines Tages verbreitete sich von Kreta aus eine angeblich unlösbare Aufgabe: Wie zieht man einen Faden durch ein spiralförmiges Schneckenhaus?

Ein unbekannter König aus Sizilien wusste die Antwort darauf. Und so wusste auch Minos: Dort, bei diesem König, versteckt sich der Gesuchte! Er eilte mit seinen Truppen¹² nach Sizilien und fand den Dichter genau dort. Denn nur ein einziger Mensch auf der Welt war so klug, diese unmögliche Aufgabe zu lösen: Dädalus.

Weißt du, wie die Schnur durch das Schneckenhaus kam? Dädalus band einen Faden um den Körper einer Ameise und ließ diese durch das Schneckenhaus kriechen. Schließlich lockte er sie mit einem Tropfen Honig wieder heraus.

Bevor es weiter geht: Versuche die Sage in eigenen Worten (mündlich) deinem Bruder/deiner Schwester – oder deinen Eltern/Großeltern zu erzählen! Wenn der Zuhörer einer Stelle nicht genau folgen kann oder etwas unklar ist, musst du nochmals in der Sage kontrollieren, ob du alles genau verstanden hast und sie wiederholen!

Arbeitsauftrag 2 – HOMESCHOOLING

Beantworte folgende Fragen zur Sage in ganzen Sätzen!

1. Wer war Dädalus?

¹² Truppen= bewaffnete Kämpfer – Soldaten.

2. Warum hat Dädalus König Minos verärgert?

3. Warum wurde der Erfinder aus der Stadt Athen vertrieben?

4. Wohin sperrte Minos Dädalus mit seinem Sohn?

5. Woraus bastelt Dädalus die Flügel?

6. Wie stirbt Ikarus und WARUM?

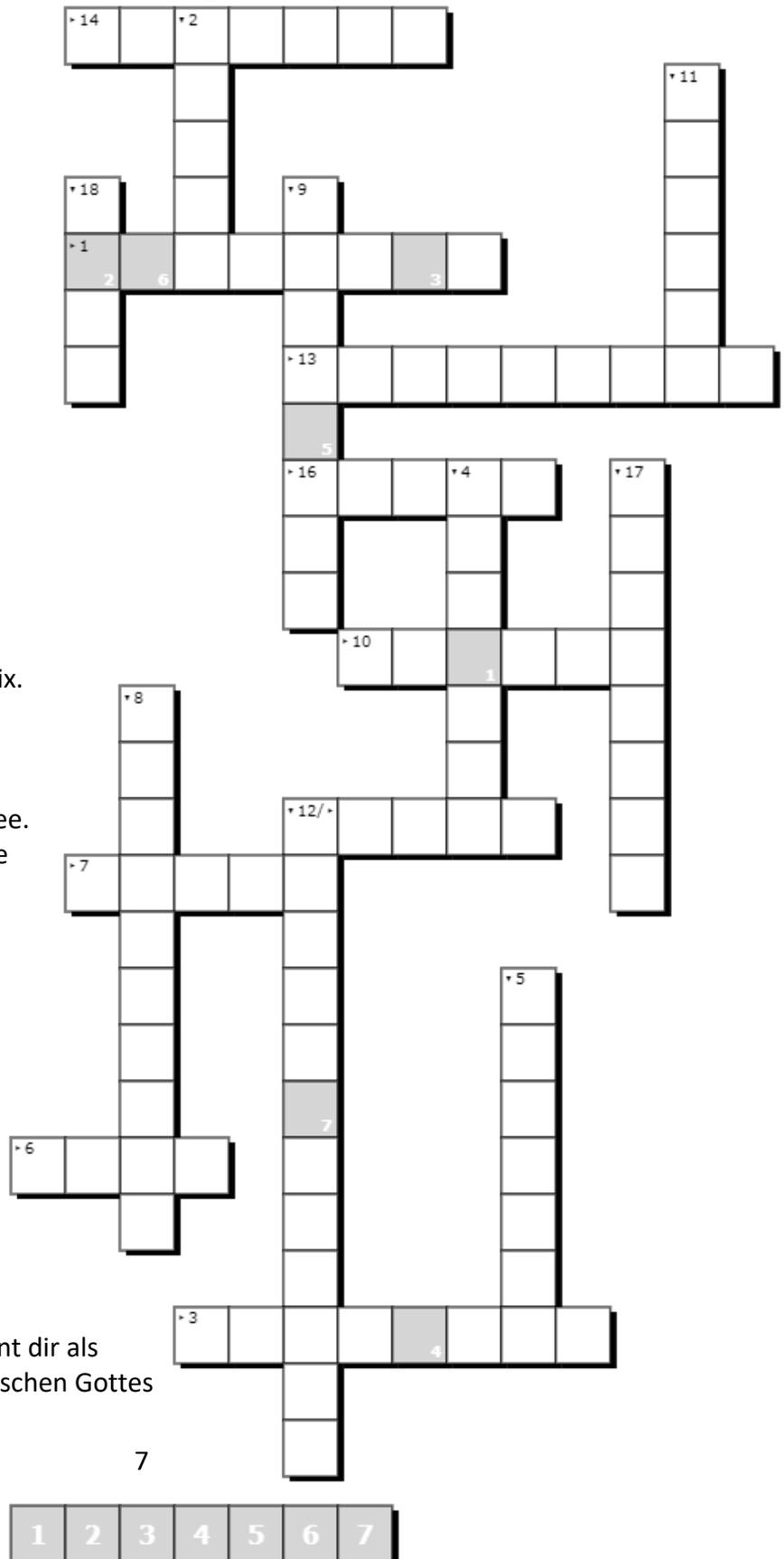
7. Warum lacht ein Perlhuhn während Ikarus stirbt? Wer ist dieses Perlhuhn?

8. Wo versteckt sich Dädalus daraufhin vor König Minos?

Arbeitsauftrag 3 – HOMESCHOOLING

3.1. Löse nun das Kreuzworträtsel zu den zwei bisher kennengelernten griechischen Sagen! Schau in deinen Unterlagen nach, falls du eine Antwort nicht kennen solltest! Viel Spaß!

1. Gott des Meeres.
2. König Kretas.
3. Bekannter Erfinder.
4. Tochter des Königs Minos.
5. Prinz Athens.
6. Göttervater
7. Griechischer Schriftsteller.
8. Monster im Labyrinth.
9. Italienische Insel und ehemalige griechische Kolonie.
10. Sohn des Erfinders Dädalus.
11. Göttin der Weisheit.
12. Lösung in einer Notlage.
13. Synonym für Labyrinth.
14. Angebliche Erfindung des Perdix.
15. Hauptstadt Griechenlands und ehemalige Polis.
16. Werk Homers
17. Namen des Helden in der Odyssee.
18. Ilias und Odyssee sind gereimte Erzählungen. Wie nennt man diese Texte?



Wenn du alles richtig hast, erscheint dir als Lösungswort der Name des griechischen Gottes der Künste!

7



3.2. Verfasse nun eine Einleitung zur Sage „Dädalus und Ikarus“. Beachte dabei, dass du nicht zu viele Vorinformationen zu Dädalus' Leben einbaust, sondern direkt beim Geschehen (Rache des Königs Minos) beginnst und dem Leser nur kurz erklärst, warum die beiden mit dem Labyrinth bestraft wurden.

3.3. Fülle die Tabelle aus!

<i>Personen in der Sage</i>	<i>Ortsangaben in der Sage</i>
1. Dädalus	1.Kreta
2.	2.
3.	3.
4.	4.
5.	5.
6.	
7.	
8.	
9.	

LÖSUNGEN

2.

1. Wer war Dädalus?

Dädalus war der bekannteste Erfinder und Künstler der Antike. Er war sehr berühmt.

2. Warum hat Dädalus König Minos verärgert?

Er hat den König verärgert, da er seiner Tochter Ariadne den Tipp mit dem Faden gegeben hat.

3. Warum wurde der Erfinder aus der Stadt Athen vertrieben?

Weil er seinen Neffen töten wollte.

4. Wohin sperrte Minos Dädalus mit seinem Sohn?

Er sperrte die beiden ins Labyrinth.

5. Woraus bastelt Dädalus die Flügel?

Dädalus bastelt Flügelpaare aus den herabfallenden Geierfedern und dem Wachs der Kerzen im Irrgarten.

6. Wie stirbt Ikarus und WARUM?

Ikarus stirbt, weil er zu hoch in den Himmel fliegt, die Sonne dabei das Wachs schmilzt und er ins Meer fällt.

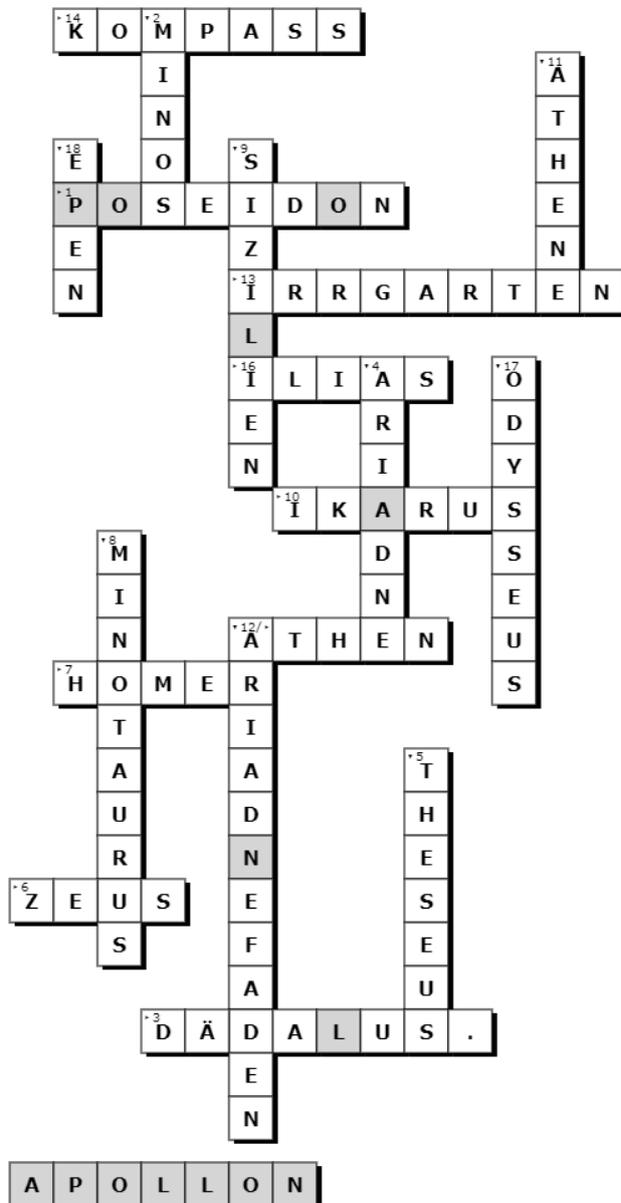
7. Warum lacht ein Perlhuhn während Ikarus stirbt? Wer ist dieses Perlhuhn?

Ein Perlhuhn lacht, weil es sich boshaft freut. Dabei handelt es sich nämlich um den verwandelten Perdix, der schadenfroh ist über diese Rache, da Dädalus ihn töten wollte.

8. Wo versteckt sich Dädalus daraufhin vor König Minos?

Dädalus versteckt sich bei einem König auf der Insel Sizilien.

LÖSUNG DES KREUZWORTRÄTSELS 3.1.



1. Gott des Meeres.
2. König Kretas.
3. Bekannter Erfinder.
4. Tochter des Königs Minos.
5. Prinz Athens.
6. Göttervater
7. Griechischer Schriftsteller.
8. Monster im Labyrinth.
9. Italienische Insel und ehemalige griechische Kolonie.
10. Sohn des Erfinders Dädalus.
11. Göttin der Weisheit.
12. Lösung in einer Notlage.
13. Synonym für Labyrinth.
14. Angebliche Erfindung des Perdix.
15. Hauptstadt Griechenlands und ehemalige Polis.
16. Werk Homers
17. Namen des Helden in der Odyssee.
18. Ilias und Odyssee sind gereimte Erzählungen. Wie nennt man diese Texte?

LÖSUNG 3.2.

Dädalus, der bekannteste Erfinder der Antike, wurde mit seinem Sohn Ikarus von König Minos in das Labyrinth Kretas eingesperrt. Er hatte den König verärgert, indem er Prinzessin Ariadne zur Flucht nach dem Tod des Minotaurus' verholfen hatte. Obwohl Dädalus selbst der Schöpfer des Irrgartens war, konnte er den Ausgang nicht mehr finden. Die Geier begannen schon gierig zu kreisen, als der Vater eine rettende Idee hatte.

LÖSUNG

3.3.

<i>Personen in der Sage</i>	<i>Ortsangaben in der Sage</i>
Dädalus	Kreta
Ikarus	Athen
Perdix	die Ägäis
König Minos	das Mittelmeer
Minotaurus	Sizilien
Ariadne	
Theseus	
der fremde König Siziliens	
Göttin Athene	

DU HAST ALLE ÜBUNGEN ERLEDIGT! BRAVO! SCHICKE NUN ALLES DEINEN LEHRERN/DEINEN LEHRERINNEN!

NUN FOLGEN DIE UNTERLAGEN FÜR DIE SCHULE! WIR WERDEN SIE GEMEINSAM BEARBEITEN.

Lernwerkstatt Perseus und Medusa

Thema:	Arbeitsaufträge:	Schwierigkeitsgrad:	Kontrolle:
griechische Sage: Perseus und Medusa	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. -> Lies genau auf deinen Unterlagen! Alle Arbeitsaufträge werden dort genau beschrieben! Viel Spaß dabei! 	einfach mittelmäßig einfach mittelmäßig einfach mittelmäßig einfach mittelmäßig einfach einfach mittelmäßig	✓ Kontrolliere gewissenhaft! Vergiss nicht in der Tabelle alles abzuhaken! Dafür musst du aber deine Übungen zuerst selbstständig verbessern! Du findest alle Lösungen am Pult. Nur Arbeitsauftrag 4 musst du von der Lehrperson kontrollieren lassen!

... UND ZUM GUTEN SCHLUSS....

ÜBERLEGE, WAS DU NUN ALLES KANNST UND BEWERTE DEIN KÖNNEN SELBST MIT SMILEYS:



Ich kann Sagen selbstständig lesen und verstehen.

Ich kann einen guten Einleitungssatz für meine Nacherzählung verfassen.

Ich kann Fragen zur gelesenen Sage beantworten.

Ich finde die Antworten auf die W-Fragen im Text.

1. Lies den Anfang der Sage gut durch!

PERSEUS UND DIE MEDUSA

Im Lande Argos herrschte vor sehr langer Zeit König Akrisios. Ein Orakel warnte ihn vor der Zukunft. "Hüte dich vor dem Kind deiner Tochter! Er wird dir Thron und Leben nehmen!" Daraufhin sperrte der König seine unverheiratete Tochter Danae in einen Turm und ließ diesen streng von Wächtern bewachen. Zeus sah vom Olymp aus diese wunderschöne Jungfrau und verliebte sich sofort in sie. Listig wie er war, verwandelte er sich in einen goldenen Regen und drang in dieser Gestalt zu ihrem Versteck vor. Und so zeugten sie ihren gemeinsamen Sohn Perseus.

Akrisios war entsetzt, als er das Kind seiner Tochter im Verlies entdeckte. Um dem Orakelspruch zu entgehen, beschloss er, das Kind samt Tochter in eine Holzkiste zu sperren und ins Meer zu werfen.

Er hatte jedoch den Vater des Kindes unterschätzt: Zeus ließ seine Geliebte und seinen Sohn nicht in Stich. Er schützte die Kiste vor dem tobenden Meer und seinen Ungeheuern. Schließlich strandeten sie auf der Insel Seriphos, wo der Fischer Diktys sie fand und gastlich bei sich aufnahm. Dort wuchs Perseus zu einem Jüngling heran. Der Bruder von Diktys, Polydektos, war der Herrscher dieser Insel. Die Schönheit Danaes war ihm nicht verborgen geblieben und schließlich verliebte er sich in sie.

Doch der junge und starke Perseus wachte über seine Mutter und der König wagte es daher nicht, Danae mit Gewalt zu nehmen.

Eines Tages lud Polydektos Perseus zu sich an den Hof ein. Er fragte ihn nach einem passenden Geschenk für einen König. Perseus antwortete: "Wenn ihr, oh König, es verlangen würdet, so brächte ich euch das Haupt der schrecklichen Gorgo Medusa!" - Das hatte der Halbgott Perseus nur so dahingeredet, doch hier nun sah der König seine Chance, den störenden Jüngling loszuwerden und er befahl Perseus, ihm das Haupt der Gorgo zu bringen. Und so brach Perseus auf, um die Gorgo Medusa zu finden.

Medusa war eine wunderschöne junge Frau gewesen. Sie war so schön, dass die Göttin Athene sie in ein Monster verwandelt hatte, weil sie eifersüchtig und neidisch war. Jeder, der sie nun sah, wurde sofort versteinert. Sie war unglaublich hässlich und hatte keine Haare, sondern Schlangen auf ihrem Kopf. Und genau dieses Monster musste der unwissende Perseus nun töten.

Als die Göttin Athene dies hörte, erschien sie dem Perseus und schenkte ihm einen neuen wunderbar glänzenden Schild, in welchem Perseus sich sogar spiegeln konnte, und geflügelte Sandalen, mit denen der Jüngling nun fröhlich durch die Lüfte fliegen konnte. Sie gab ihm noch einen wichtigen Tipp: *Einem Feind schaut man nie ins Auge.* Dies nahm sich der junge Held zu Herzen und marschierte los. Athene hatte ihm gesagt, er müsse zuerst die Graien finden. Nur diese alten Frauen wussten, wo sich Medusa versteckte. Diese musste er überlisten, um die Information zu bekommen.

Auf den Weg dorthin, Perseus muss natürlich geflogen sein, begegnete ihm ein weiterer Gott: Hermes. Der Götterbote war so beeindruckt, dass auch jemand anderes geflügelte Sandalen hatte, (bisher war Hermes der einzige gewesen), dass er dem Perseus sein eigenes Schwert schenkte. Nun hatte der junge Held wahrhaftig alles, um das Monster Medusa zu köpfen!

2. Beantworte folgende sieben Fragen in ganzen Sätzen:

Warum sperrte König Akrisios seine Tochter Danae in einen Turm?

Wie konnte Zeus zu ihr gelangen?

Wie versuchte König Akrisios nun seine Tochter und seinen Enkel loszuwerden?



Unten: Gott Hermes - Statue
Oben: die Medusa, gemalt von Caravaggio

Wer war Medusa?

Was bekam Perseus vom Götterboten Hermes?

Welchen wichtigen Ratschlag erhielt der Halbgott von Athene?

Wen musste Perseus aufsuchen, um herausfinden zu können, wo Medusa lebte?

3. Unterstreiche Im Text die Antwort auf folgende W-Fragen.

WO? ... Gibt es bisher Ortsangaben im Text?

WANN? -> Gibt es eine Zeitangabe?

WER? -> Alle vorkommenden Personennamen unterstreichen!

4. Verfasse eine Einleitung für eine Nacherzählung zu dieser Sage...

5. Lies die Sage nun weiter:

Als der Held die Graien erreichte, roch er zuerst schon von weitem ihren Gestank. Sie waren schaurige, alte und stinkige Frauen, die nur einen gemeinsamen Zahn zum Essen und ein gemeinsames Auge zum Sehen hatten. Immer wieder tauschten sie untereinander Zahn und Auge aus. Als Perseus kam, wollte natürlich jede den schönen Jüngling sehen und so tauschten sie das Auge aus.

Perseus setzte sich gemächlich ans Ufer des naheliegenden Sees und zog sein belegtes Brot raus. Er aß genüsslich von seinem Proviant. Die Alten näherten sich vorsichtig und wollten auch ein Stück Brot haben. (Der Gestank muss furchtbar gewesen sein.) Perseus gab den alten Frauen jeweils ein Stück. Er bot ihnen an, während des Essens auf Ihr Auge aufzupassen, denn das wäre sonst lästig gewesen... So gaben sie ihm ihr Auge. Nach dem Essen bedankten sich die alten Frauen und wollten das Auge zurück. Doch Perseus lächelte nur und meinte: „Zuerst sagt ihr mir, wo ich Medusa finden kann! Dann bekommt ihr euer Auge zurück!“ Die Graien mussten widerwillig das Geheimnis preisgeben.

Nachdem Perseus die Information erhalten hatte, warf er das Auge in den See und die alten stinkenden Frauen mussten zu dritt blind tauchen, um es wieder zu finden. So konnten sie sich nicht an Perseus rächen. Als sie das Auge endlich gefunden hatten, war er schon längst mit seinen Flügelsandalen weggeflogen - und die Alten stanken wegen des unfreiwilligen Bads im See nicht mehr so stark. Unterwegs traf Perseus noch auf Nymphen (Naturgöttinnen, wunderschöne junge Frauen), die ihm aus Dank, dass die benachbarten Graien nicht mehr so stanken, einen verzauberten Sack mitgaben, mit dem er den abgehackten Kopf der Medusa transportieren konnte. Und so flog der junge Perseus weiter, direkt zum Monster Medusa.

6. Beantworte folgende Fragen in ganzen Sätzen in deinem Heft:

Wer waren die Graien?

Wie erhielt Perseus das Auge der Graien?

Warum warf Perseus das Auge in den See (zwei Gründe)?

Was bekam er von den benachbarten Nymphen?

Was sind Nymphen?

7. Schreibe in die folgende Tabelle, welche Hilfsmittel, Ratschläge und Geschenke Perseus auf seiner Reise bekommen hat!

...von der Göttin Pallas Athene:	1. _____ 2. _____ 3. _____
...vom Götterboten Hermes:	1. _____
...von den Nymphen:	1. _____

8. Das Ende der Sage ist leider von den blinden Graien in Unordnung gebracht worden. Nummeriere zuerst die Absätze, kontrolliere dann mit dem Lösungsblatt und klebe schlussendlich den Text in dein Heft.
-

Als Perseus eintraf, schlief sie. Ihr Aussehen war schaurig. Ihre Haut bestand aus Drachenschuppen und statt Haare wunden sich am Kopf zischende Schlangen. Mächtige Eckzähne ragten aus ihrem Mund und sie hatte Flügel. Wer es wagte, ihren Blick zu trotzen, der wurde in Stein verwandelt!

So ging die Prophezeiung des Orakels doch noch in Erfüllung und der Enkel hatte seinen Großvater getötet.

Perseus landete nach dieser langen Reise wieder im Land des Polydektes und ging sofort zu seinem König, der es kaum fassen konnte, dass Perseus überlebt haben sollte. Er war wütend und enttäuscht.

Perseus packte den schrecklichen abgetrennten Kopf der Medusa in seinen Zauberbeutel und flog davon.

Mächtige Winde erfassten ihn auf seiner Rückreise in der Luft und trugen ihn schließlich in das Reich des König Atlas. Das war ein Riese, der den Himmel tragen musste. Sofort probierte Perseus seine neue Waffe aus: Er zeigte dem Riesen einfach aus Spaß den Kopf der Medusa.

Dies wusste der Göttersohn. Daher näherte er sich der Medusa, indem er nur das Spiegelbild in seinem glänzenden Schild anblickte. Er schlug dem Monster den Kopf ab. Mit nur einem Schwerthieb starb Medusa. Blut spritzte aus der großen Wunde und aus dem Blut und dem abgetrennten Kopf entstand ein wunderbares Wesen: Das geflügelte Pferd Pegasus war geboren.

Als Perseus herantrat, glaubte Polydektes nicht, dass Perseus die Medusa tatsächlich getötet hatte. Er wollte einen Beweis dafür. Perseus nahm daraufhin seinen Zauberbeutel und zog deren Inhalt heraus... Und was daraufhin passierte kannst du selbst erraten!

Sofort erstarrte Atlas zu Stein. Heute noch steht der arme Versteinerte als riesige Bergkette in Afrika.

Schließlich landete Perseus auch im Lande Argos, das Königreich seines Großvaters, von dem er aber nichts wusste. Dort fanden gerade Sportwettkämpfe statt, an denen er teilnahm. Er war ein sehr guter Diskuswerfer, aber bei einem Spiel warf er den Diskus so weit, dass er in die Zuschauermenge flog und König Akrisios am Kopf traf. Der König war auf der Stelle tot.

9. Wen erkennst du auf den Bildern? Schreibe die Namen auf die dazugehörige Zeile.



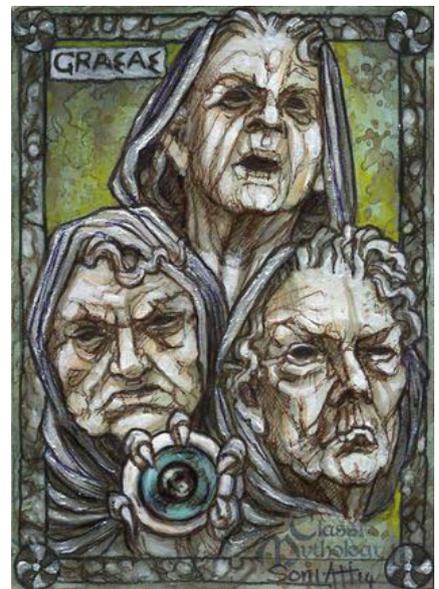
1. _____



2. _____



3. _____

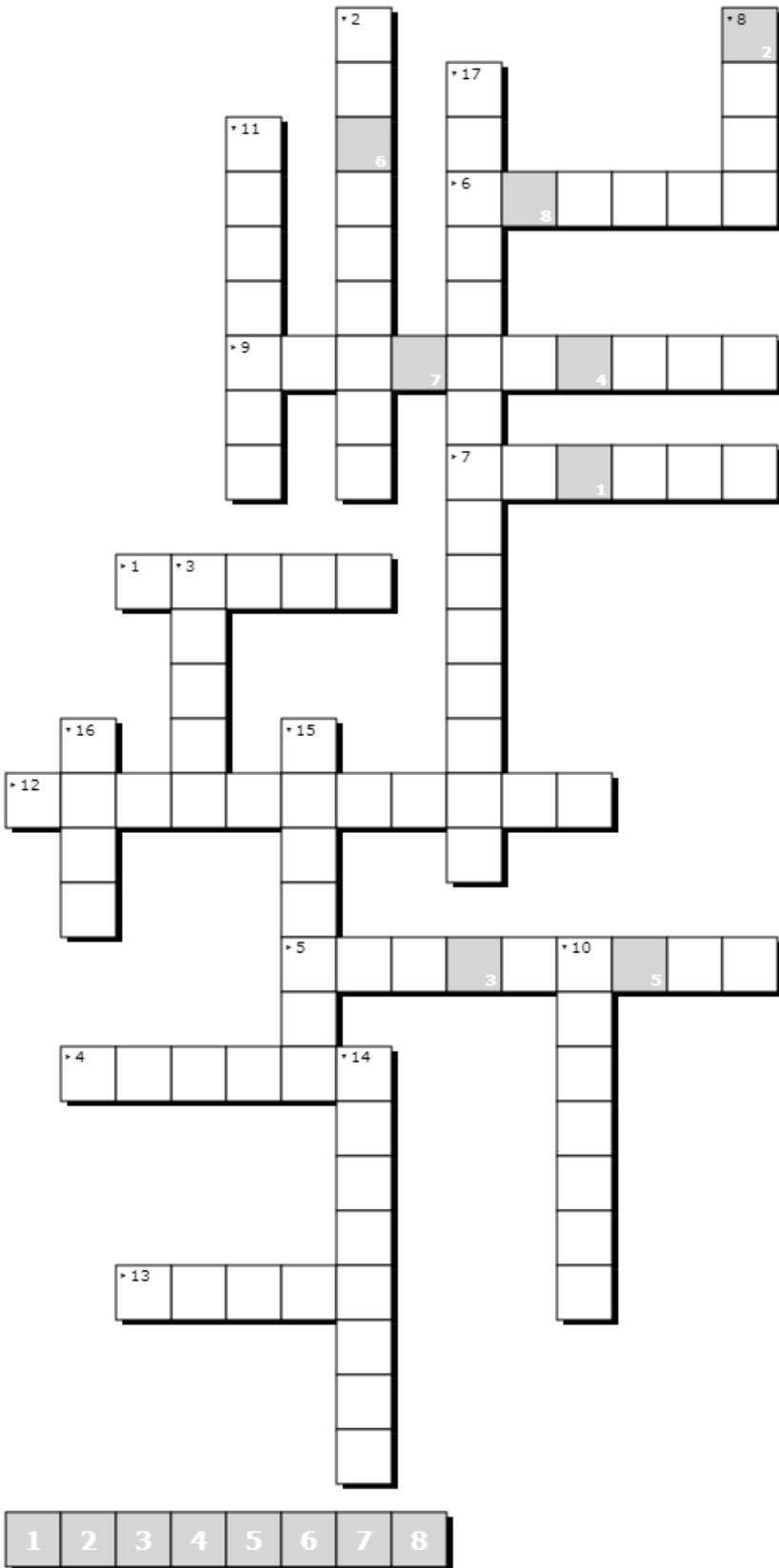


4. _____

10. Hast du erraten können, was am Ende mit König Polydektos geschehen ist? Schreibe einige Sätze zum Ende der Sage selbst dazu:

Als Perseus herantrat, glaubte Polydektos nicht, dass Perseus die Medusa tatsächlich getötet hatte. Er wollte einen Beweis dafür. Perseus nahm daraufhin seinen Zauberbeutel und zog deren Inhalt heraus...

11. Löse das folgende Kreuzworträtsel zur Sage „Perseus und die Medusa“.



1. Die Mutter des Perseus heißt...
2. König Akrisios ist Perseus' ...
3. Akrisios ist König des Landes
4. Wen muss Perseus töten?
5. Auf Medusas Kopf leben...
6. Welche Göttin hilft Perseus auf der Suche nach Medusa?
7. Perseus erhält von Pallas Athene einen glänzenden...
8. Die Graien besitzen zu dritt nur einen Zahn und ein...
9. Hermes ist der...
10. Wer ist dankbar dafür, dass Perseus die Graien zum Baden im See zwingt?
11. Perseus und Hermes können beide...
12. Jeder, der Medusa in die Augen schaut wird sofort...
13. Wen versteinert Perseus aus Spaß?
14. Wer wird unwillentlich von Perseus mit einem Diskus getötet?
15. Welches Wesen entspringt aus Medusas blutigem Hals?
16. Wer ist Vater des Perseus?
17. Medusas Haut bestand aus...

2. LÖSUNG

Akrisios sperrte seine Tochter Danae in einen Turm, da er einen Orakelspruch erhalten hatte, welcher besagte, dass ihn sein eigener Enkel umbringen würde.

Zeus verwandelte sich in goldenen Regen, und konnte so zu ihr gelangen.

Akrisios sperrte seine Tochter und seinen Enkel in eine Holzkiste und warf sie ins Meer.

Medusa war eine wunderschöne Frau, die von der eifersüchtigen Göttin Athene in ein Monster mit Schlangenhaaren verwandelt worden war. Jeder, der sie nun sah, wurde versteinert.

Perseus erhielt von Hermes sein eigenes Schwert.

Athene riet Perseus, einem Feind nie direkt ins Auge zu schauen.

Perseus musste die Graien aufsuchen.

3. LÖSUNG

Im Lande Argos herrschte vor sehr langer Zeit der König Akrisios. Ein Orakel warnte ihn vor der Zukunft. "Hüte dich vor dem Kind deiner Tochter! Er wird dir Thron und Leben nehmen!" Daraufhin sperrte der König seine unverheiratete Tochter Danae in einen Turm und ließ diesen streng von Wächtern bewachen.

Zeus sah vom Olymp aus diese wunderschöne Jungfrau und verliebte sich sofort in sie. Listig wie er war, verwandelte er sich in einen goldenen Regen und drang in dieser Gestalt zu ihrem Versteck vor. Und so zeugten sie ihren gemeinsamen Sohn Perseus.

Akrisios war entsetzt, als er das Kind seiner Tochter im Verlies entdeckte. Um dem Orakelspruch zu entgehen, beschloss er, das Kind samt Tochter in eine Holzkiste zu sperren und ins Meer zu werfen.

Er hatte jedoch den Vater des Kindes unterschätzt: Zeus ließ seine Geliebte und seinen Sohn nicht in Stich. Er schützte die Kiste vor dem tobenden Meer und seinen Ungeheuern. Schließlich strandeten sie auf der Insel Seriphos, wo der Fischer Diktys sie fand und gastlich bei sich aufnahm. Dort wuchs Perseus zu einem Jüngling heran. Der Bruder von Diktys, Polydektes, war der Herrscher dieser Insel. Die Schönheit Danaes war ihm nicht verborgen geblieben und schließlich verliebte er sich in sie.

Doch der junge und starke Perseus wachte über seine Mutter und der König wagte es daher nicht, Danae mit Gewalt zu nehmen.

Eines Tages lud Polydektes Perseus zu sich an den Hof ein. Er fragte ihn nach einem passenden Geschenk für einen König. Perseus antwortete: "Wenn ihr, oh König, es verlangen würdet, so

brächte ich euch das Haupt der schrecklichen Gorgo Medusa!" - Das hatte der Halbgott Perseus nur so dahingeredet, doch hier nun sah der König seine Chance, den störenden Jüngling loszuwerden und er befahl Perseus, ihm das Haupt der Gorgo zu bringen. Und so brach Perseus auf, um die Gorgo Medusa zu finden.

Medusa war eine wunderschöne junge Frau gewesen. Sie war so schön, dass die Göttin Athene sie in ein Monster verwandelt hatte, weil sie eifersüchtig und neidisch war. Jeder, der sie nun sah, wurde sofort versteinert. Sie war unglaublich hässlich und hatte keine Haare, sondern Schlangen auf ihrem Kopf. Und genau dieses Monster musste der unwissende Perseus nun töten.

Als die Göttin Athene dies hörte, erschien sie dem Perseus und schenkte ihm einen neuen wunderbar glänzenden Schild, in welchem Perseus sich sogar spiegeln konnte, und geflügelte Sandalen, mit denen der Jüngling nun fröhlich durch die Lüfte fliegen konnte. Sie gab ihm noch einen wichtigen Tipp: *Einem Feind schaut man nie ins Auge*. Dies nahm sich der junge Held zu Herzen und marschierte los. Athene hatte ihm gesagt, er müsse zuerst die Graien finden. Nur diese alten Frauen wussten, wo sich Medusa versteckte. Diese musste er überlisten, um die Information zu bekommen. Auf den Weg dorthin, Perseus muss natürlich geflogen sein, begegnete ihm ein weiterer Gott: Hermes. Der Götterbote war so beeindruckt, dass auch jemand anderes geflügelte Sandalen hatte, (bisher war Hermes der einzige gewesen), dass er dem Perseus sein eigenes Schwert schenkte. Nun hatte der junge Held wahrhaftig alles, um das Monster Medusa zu köpfen!

4. LÖSUNG

-> Zeige der Lehrperson deine Einleitung!

6. LÖSUNG

Die Graien waren alte stinkende Frauen, die sich ein Auge und einen Zahn teilten.

Perseus erhielt das Auge, weil er den Graien Brot gab. Damit sie das Auge nicht selbst halten mussten, bot er ihnen an, es für sie aufzubewahren.

Perseus warf das Auge in den See, damit sich die Graien nicht rächen konnten und damit sie endlich ins Wasser stiegen, um nicht mehr so zu stinken.

Er erhielt von den Nymphen einen verzauberten Beutel.

Nymphen sind wunderschöne junge Naturgöttinnen.

7. LÖSUNG

...von der Göttin Pallas Athene:	1. glänzender Schild 2. geflügelte Sandalen 3. einen klugen Ratschlag
...vom Götterboten Hermes:	1. ein Schwert
...von den Nymphen:	1. einen verzauberten Beutel

8. LÖSUNG

Als Perseus eintraf, schlief sie. Ihr Aussehen war schaurig. Ihre Haut bestand aus Drachenschuppen und statt Haare wunden sich am Kopf zischende Schlangen. Mächtige Eckzähne ragten aus ihrem Mund und sie hatte Flügel. Wer es wagte, ihren Blick zu trotzen, der wurde in Stein verwandelt!

Dies wusste der Göttersohn. Daher näherte er sich der Medusa, indem er nur das Spiegelbild in seinem glänzenden Schild anblickte. Er schlug dem Monster den Kopf ab. Mit nur einem Schwerthieb starb Medusa. Blut spritzte aus der großen Wunde und aus dem Blut und dem abgetrennten Kopf entstand ein wunderbares Wesen: Das geflügelte Pferd Pegasus war geboren. Perseus packte den schrecklichen abgetrennten Kopf der Medusa in seinen Zauberbeutel und flog davon.

Mächtige Winde erfassten ihn auf seiner Rückreise in der Luft und trugen ihn schließlich in das Reich des König Atlas. Das war ein Riese, der den Himmel tragen musste. Sofort probierte Perseus seine neue Waffe aus: Er zeigte dem Riesen einfach aus Spaß den Kopf der Medusa. Sofort erstarrte Atlas zu Stein. Heute noch steht der arme Versteinerte als riesige Bergkette in Afrika.

Schließlich landete Perseus auch im Lande Argos, das Königreich seines Großvaters, von dem er aber nichts wusste. Dort fanden gerade Sportwettkämpfe statt, an denen er teilnahm. Er war ein sehr guter Diskuswerfer, aber bei einem Spiel warf er den Diskus so weit, dass er in die Zuschauermenge flog und König Akrisios am Kopf traf. Der König war auf der Stelle tot. So ging die Prophezeiung des Orakels doch noch in Erfüllung und der Enkel hatte seinen Großvater getötet.

Perseus landete nach dieser langen Reise wieder im Land des Polydektes und ging sofort zu seinem König, der es kaum fassen konnte, dass Perseus überlebt haben sollte. Er war wütend und enttäuscht.

Als Perseus herantrat, glaubte Polydektes nicht, dass Perseus die Medusa tatsächlich getötet hatte. Er wollte einen Beweis dafür. Perseus nahm daraufhin seinen Zauberbeutel und zog deren Inhalt heraus... Und was daraufhin passierte kannst du selbst erraten!

9. LÖSUNG

1. Wen erkennst du auf den Bildern? Schreibe die Namen auf die dazugehörige Zeile.



1. Medusa



2. Pegasus



3. Perseus mit dem abgetrennten Kopf der Medusa

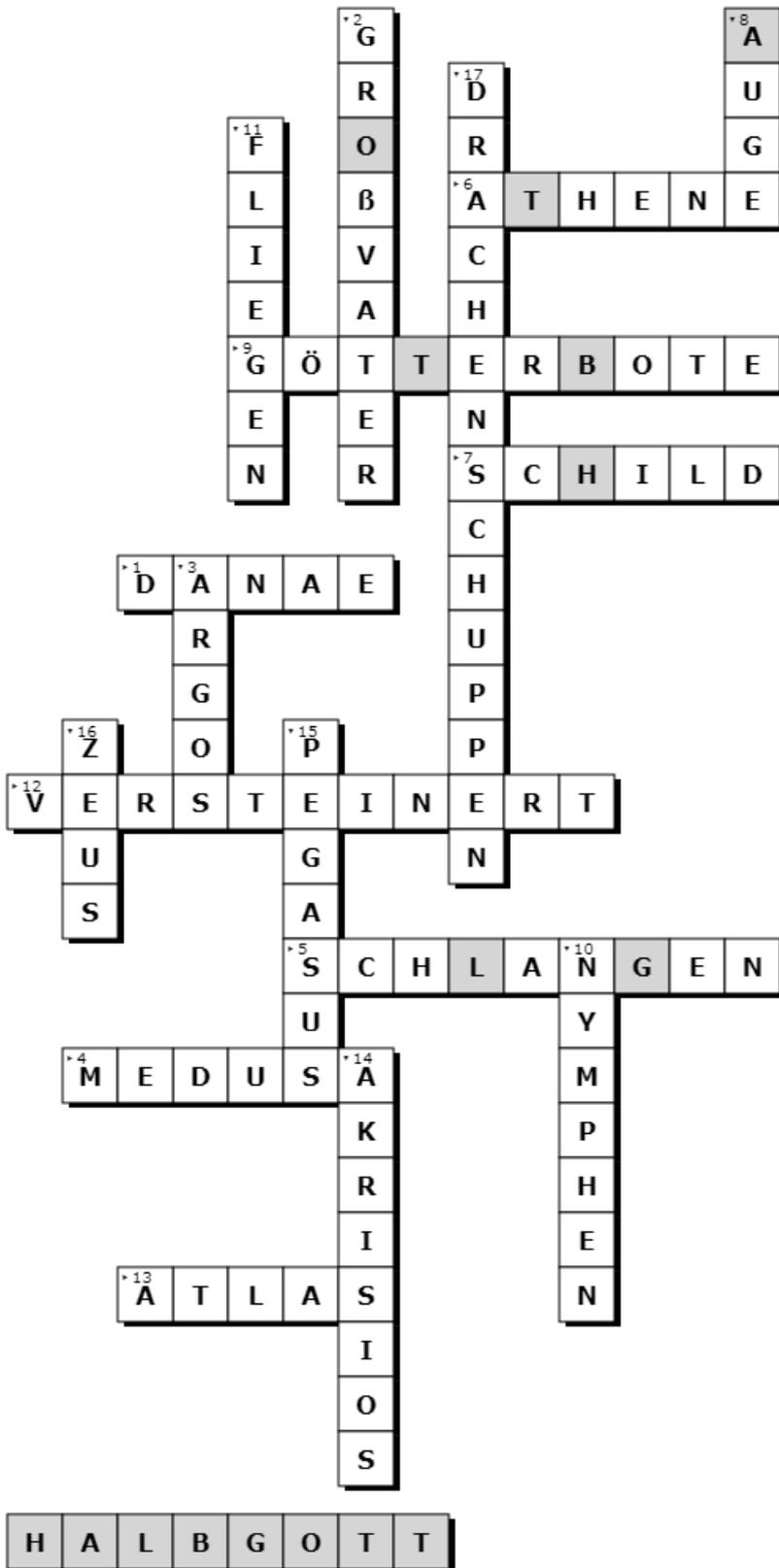


4. die Graien

10. LÖSUNG

Als Perseus herantrat, glaubte Polydektos nicht, dass Perseus die Medusa tatsächlich getötet hatte. Er wollte einen Beweis dafür. Perseus nahm daraufhin seinen Zauberbeutel und zog deren Inhalt heraus...*Sofort erstarrte Polydektos, denn er wurde durch den Anblick auf den Kopf der Medusa versteinert. Dies war die gerechte Rache für seinen Versuch, Perseus loszuwerden.*

11. LÖSUNG



1. Die Mutter des Perseus heißt...
2. König Akrisios ist Perseus' ...
3. Akrisios ist König des Landes
4. Wen muss Perseus töten?
5. Auf Medusas Kopf leben...
6. Welche Göttin hilft Perseus auf der Suche nach Medusa?
7. Perseus erhält von Pallas Athene einen glänzenden...
8. Die Graien besitzen zu dritt nur einen Zahn und ein...
9. Hermes ist der...
10. Wer ist dankbar dafür, dass Perseus die Graien zum Baden im See zwingt?
11. Perseus und Hermes können beide...
12. Jeder, der Medusa in die Augen schaut wird sofort...
13. Wen versteinert Perseus aus Spaß?
14. Wer wird unwillentlich von Perseus mit einem Diskus getötet?
15. Welches Wesen entspringt aus Medusas blutigem Hals?
16. Wer ist Vater des Perseus?
17. Medusas Haut bestand aus...